

Frauenbund steht vor Veränderungen

Der Frauenbund hat an seiner Generalversammlung eine neue Präsidentin gewählt. Der Verein will sich neu organisieren und plant bis 2020 eine Statutenrevision.

LEUGGERN (kg) – Nach einem feinen Apéro konnte Margrit Keller 65 Mitglieder sowie Lilo Veraguth vom AKF und Pfarrer Stefan Essig als Gäste herzlich begrüßen. Die Frauen aus Leuggern hatten den Lupensaal mit frühlingshaften Blumen dekoriert, und sie waren auch für das leibliche Wohl zuständig.

Lustige Fotopräsentation

Claudia Etter liess mit einer Fotopräsentation samt kurzen, witzigen Kommentaren die Aktivitäten des vergangenen Jahres nochmals Revue passieren.

Kassierin Corina Scherrer erläuterte die erfreuliche Jahresrechnung und das Vereinsvermögen. Es konnte wieder ein Gewinn ausgewiesen werden. Die beiden Revisorinnen Agnes Huber und Esther Widmer haben die Buchhaltung überprüft, und die Versammlung genehmigte die Rechnung.

Informationen zu Neuorganisation

Zwei Austritte konnten erfreulicherweise durch vier Eintritte wettgemacht werden.

Käthi Graf orientierte, dass einige Umstände den Vorstand dazu brachten, einiges zu überdenken und zu ändern. Der Vorstand wird verkleinert, die Ortsvertreterinnen fallen weg. Einige Anlässe werden ändern, man erhofft sich eine enge-



Margrit Keller und Claudia Etter dürfen nach 28 beziehungsweise 14 Jahren Vorstandsarbeit Geschenke und Applaus entgegennehmen.

re und aktivere Zusammenarbeit mit den Mitgliedern. Dies geschieht jedoch nicht von heute auf morgen. Veränderungen brauchen eine gewisse Zeit. Fest steht jedoch die Statutenrevision bis 2020.

Neue Präsidentin gewählt

Alle vier Jahre stehen Wahlen an. Als Tagespräsidentin führte Lilo Veraguth die Wahlen durch. Käthi Graf, Claudia Röther, Corina Scherrer, Bea Schwe-

re, Edith Vögeli, Manuela Vögele sowie Sonja Wenger stellten sich wieder zur Verfügung: In globo wurde der Vorstand für ein Jahr bestätigt; ebenso Agnes Huber und Esther Widmer als Revisorinnen. Jetzt ging es noch darum, das Präsidium neu zu besetzen. Käthi Graf stellt sich für diese Aufgabe zur Verfügung. Die neue Präsidentin wurde einstimmig bestätigt.

Dank für 28 und 14 Jahre Vorstandsarbeit

Margrit Keller verlässt den Vorstand nach 28 Jahren, und Claudia Etter nach 14 Jahren intensiver Arbeit. Die beiden leisteten viel für den Verein. Doch wie sagt man danke für so viele Jahre? Bea Schwere und Sonja Wenger taten es mit Witz und Humor. Ein Korb voller gesunder Sachen soll den beiden weiterhin viel Elan geben für ihren neuen Weg. Margrit Keller erhielt ein Dankeschön in Form eines Hotel-Gutscheins für Pontresina und Claudia Etter in Form eines Gutscheins für einen Fussreflexzonen-Kurs. Der Frauenbund freut sich, die beiden weiterhin in seinen Reihen zu haben.

Lilo Veraguth schloss sich im Namen des AKF dem Dank an und übergab ihnen ebenfalls ein Geschenk. Sie machte deutlich, wie viel ehrenamtliche Arbeit

die Frauen allgemein leisten. Der AKF-Button sagt dies treffend: «Ich bin ein Care-Juwel! Du auch?»

Jahresprogramm vorgestellt

Das Jahresprogramm stellte Käthi Graf kurz in einer Powerpoint-Präsentation vor. Auch 2019 ist der Vorstand bemüht, für alle etwas anbieten zu können: Dog Abende, Kochkurs, Bowling, Fraue-Zmorge, Vorträge, um nur einige Beispiele zu nennen. Die Mitglieder werden laufend per E-Mail orientiert, Flyer werden aufgehängt und auf der Homepage www.frauenbundleuggern.ch erhält man immer genaue Details dazu.

Informationen aus der Pfarrei

Pfarrer Stefan Essig ergriff kurz das Wort. Martha Vögeli, die viele Jahre im Pfarreirat unter anderem als Verbindungsglied zwischen Frauenbund und Pfarreirat wirkte, hört im Pfarreirat auf. Stefan Essig erläuterte kurz die Aufgaben des Pfarreirats und bat darum, sich Gedanken zu machen, wer sich für dieses Amt zur Verfügung stellen könnte. Er bedankte sich im Namen der Pfarrei herzlich für die geleistete Arbeit.

Gemütlicher Teil mit Unterhaltung

Es folgte der gemütliche Teil der Versammlung, mit einem feinen Dessertbuffet, das die schlanke Linie für diesen Abend vergessen liess.

Für musikalische Unterhaltung sorgten die «Churzschluss-Örgeler», die zum Mitsingen und Schunkeln animierten. Der Mohrenkopf-Verkauf durfte nicht fehlen, und wer einen grünen Punkt fand, durfte ein «Blüemli» von der Tischdeko mitnehmen. Der Erlös des Verkaufs geht an «Denk an mich».